

Nr. 02- 2025

Gemeindebrief

Der evangelischen Kirchengemeinden

Dallgow - Rohrbeck - Seeburg

März - April - Mai 2025

+++ friedhof +++ weltgebetstag +++ väter und kinder +++
ortsgeschichte +++ ehrenamt +++ kinderbibelzeit +++ konzer-
te +++



© Ronald Mewes



Liebe Leser und Leserinnen,

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, fängt es wieder an zu blühen: Schneeglöckchen, Tulpen und Obstbäume werden grün und bunt. Nach der Zeit des Dunklen und Kalten wird es wärmer und heller. Neues Leben erwacht langsam aber sicher.

Im Laufe meines Lebens habe ich durch liebe Menschen ein paar Dinge über das Gärtnern gelernt. Zum Beispiel auch, dass die Zwiebeln von Tulpen und Narzissen Ende September bis Ende November in die Erde gesetzt werden, damit sie im Frühjahr blühen. Sie werden also in das Dunkle hineingesetzt, wenn die Zeit am trübsten ist und die Tage am kürzesten. Beim Pflanzen könnte sich angesichts des kommenden Wetters das Gefühl einstellen: Das wird doch eh nichts. Aber wenn man es nicht tut, auch gegen den Anschein, dann wächst gar nichts. Vielmehr hat der Pflanze oder die Pflanze die Hoffnung, dass da was Neues entsteht.

Von Martin Luther ist ein Satz übermittelt: Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen. Vermutlich stammen die Worte gar nicht wirklich von ihm, sondern sind viel älter. Ich habe gelesen, dass ein solcher Vers auch schon vom Propheten Mohammed überliefert wurde. Im Grunde ist es auch egal, ob Luther den Satz gesagt hat oder nicht: Als Hoffnungsmensch hätte er ihn sagen können. Am Ende des 2. Weltkrieges wurde er Luther in den Mund gelegt und hat breite Aufnahme in Religion und Kultur gefunden. In der Zeit der totalen Zerstörung wurde er zum Motto für den Wiederaufbau von Leben und auch Demokratie.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich nicht in einer dunklen Zeit leben muss. Ich muss keine Sorge haben, ob meine Familie morgen zu essen hat, sondern plane den Sommerurlaub (wie immer zu spät). Es fallen keine Bomben auf unser Haus und ich lebe in einem Land, in dem ich meine Meinung laut und deutlich sagen kann (und auch aushalten muss, wenn andere es tun). Ich konnte unter vielen Berufen den aussuchen, der zu mir passt und lebe in einer Gemeinschaft, in der Solidarität eine große Rolle spielt (herzliche Einladung!). Beste Bedingungen also. Vielen Menschen in dieser Welt gegenüber bin ich privilegiert.

Und viele Menschen in unserem Land erleben das anders. Sicher ist ihnen Manches eingeredet,

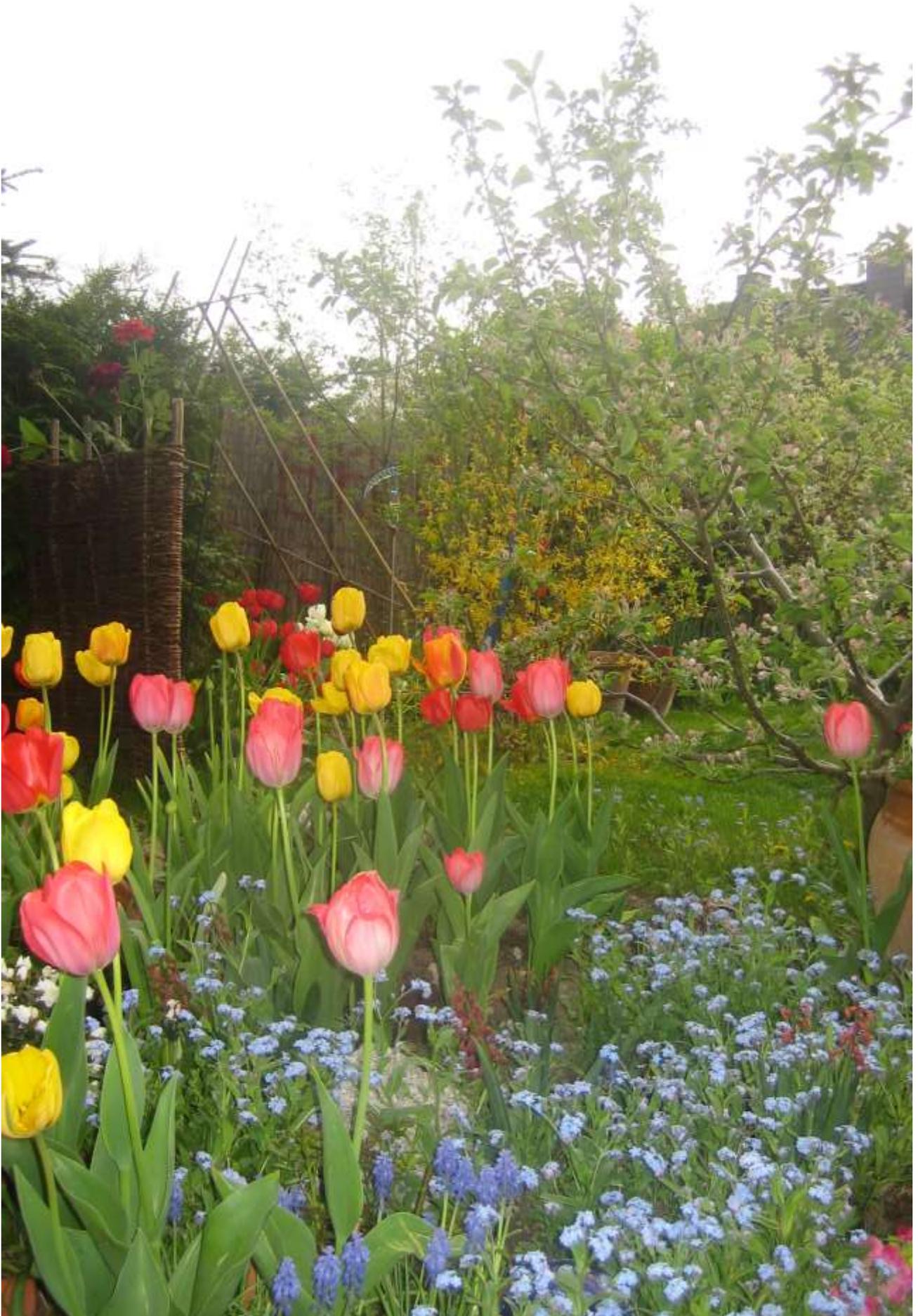
weil so einige von Sorgen und Weltuntergangsstimmung profitieren, und hält einem Faktencheck nicht stand. Ich weiß aber auch, dass so manche Angst echten Grund hat, weil manche Armut echt ist – an Geld und an Möglichkeiten – weil unsere Welt noch lange nicht so gerecht ist, wie sie sein sollte. Manche Angst hat auch gar nichts zu tun mit äußeren Bedingungen, sondern betrifft das ganz individuelle Leben: Da wird einer krank, da muss eine Abschied nehmen, da bricht eine Beziehung.

Für manche ist es dunkel. Und ich ahne, dass auch ich noch so manchen dunklen Tag erleben werde. Ich wünsche mir, dass ich dann die Kraft habe, abzuwägen, ob meine Angst einen echten Grund hat. Und wenn ja, dann hoffe ich, dass ich mich dann an das Mutwort erinnere: Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen. Es ruft ins Gedächtnis, dass es sich lohnt, auf den neuen Tag zu hoffen. Wer weiß, was dann ist? Ja, vielleicht ändert die Hoffnung auch gar nichts am Morgen. Aber ganz bestimmt ändert sie etwas am Heute. Sie kann doch helfen, dass ich mich nicht in der Angst einlege oder verliere.

Ich freue mich über die Apfelbäumchen. Die Natur lässt uns am eigenen Leib erleben, was wir mit dem Osterfest jedes Jahr neu feiern. Nach der Passionszeit, in der die Kirchen die Menschen dazu einladen, in sich zu gehen, eigene Schuld zu reflektieren und der Traurigkeit nachzuspüren, entsteht neue Lebenskraft. In den nächsten Wochen können Sie mit uns Jesu Weg in den Tod folgen, aber auch erleben, was seine Auferstehung an Ostern für unser Leben bedeuten kann. In den Geschichten, Liedern, in den Kerzen und im Licht feiern wir die Hoffnung in diesen Tagen. Wir feiern das Versprechen, dass nicht alles im Dunkeln aufhört. Gott hat uns mit Jesus Christus genau das versprochen: Es lohnt sich, über das Dunkle hinaus zu hoffen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Tage!

- Ihre Pfarrerin Claudia Neuguth



Friedhöfe

Friedhöfe im Pfarrsprengel werden ab sofort gemeinsam bewirtschaftet

In der gemeinsamen Sitzung der Gemeindegemeinderäte des Pfarrsprengels Dallgow (Dallgow, Rohrbeck, Seeburg) im Februar 2023 wurde vereinbart, einen gemeinsamen Friedhofsausschuss zu bilden. Die Verwaltung und Bewirtschaftung der Friedhöfe der drei Kirchen in Dallgow war sehr unterschiedlich und durch die örtlichen Gegebenheiten geprägt. Mit der Einstellung von Herrn Fischer als Friedhofsverwalter und Mitarbeiter ab Juni 2021 für die Friedhöfe in Rohrbeck, Dallgow und Seeburg, fiel dies besonders auf und machte Anpassungen notwendig..

Die Aufgaben

1. Der Erarbeitung einer einheitlichen Arbeitsbeschreibung und Dienstanweisung für Herr Fischer
2. Der Vereinheitlichung/Anpassung der Friedhofsgebühren
3. Der Erstellung eines Konzeptes für die gemeinsame Beschaffung und Nutzung von Geräten
4. Der Schaffung einer gemeinsamen Friedhofsordnung und Gestaltungsrichtlinie u.ä.

Die Punkte 1-3 sind abgeschlossen. Die Friedhofsgebührenordnungen sind im Internet veröffentlicht und können im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten einsehen werden. Im Moment sind die Gestaltungsrichtlinien neben den immer anfallenden aktuellen Angelegenheiten Themen in den Treffen des Friedhofsausschusses..

Friedhof Dallgow-Dorf wird für weltliche Beisetzungen geöffnet

Im Zuge der Angleichung der Friedhofsabläufe im Pfarrsprengel hat der GKR Dallgow im Mai 2024 beschlossen, den Friedhof um die Kirche im Dorf Dallgow auch für Beisetzungen aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Dallgow-Döberitz bzw. für Verstorbene, die einen familiären Bezug zur Gemeinde Dallgow-Döberitz haben, zu öffnen, was bisher nur für Verstorbene einer anerkannten christlichen Kirche möglich war. Dies war und ist auf den Friedhöfen in Rohrbeck und Seeburg bereits möglich. Auch wurde der Durchführung weltlicher Trauerfeiern in der Kirche zugestimmt.



Über ein Nutzungskonzept für die vorhandenen Friedhofsflächen wird nachgedacht. Festgelegt wurde als erstes die Anlage einer neuen Fläche für eine Urngemeinschaftsanlage mit Grabplatte nördlich der Kirche anschließend an das vorhandene Gräberfeld. Die Herrichtung und Anlage wird im Frühjahr erfolgen. Die bisher vorgesehene Fläche rechts neben dem Seiteneingang der Kirche würde bei der anstehenden Sanierung der Kirche hinderlich sein.

• Norbert Schwolow

Chorkonzert

mit dem Kirchenchor Dallgow und der Finkenkruger Kantorei
Chor- und Orgelwerke u.a. von G. P. Palestrina, J. Brahms, J.S. Bach

17.Mai, 17.00 Uhr Ev. Stadtpfarrkirche Velten Eintritt frei
18.Mai 17.00 Uhr Kirche Finkenkrug

Weltgebetstag



Unter dem Motto „wunderbar geschaffen!“ laden in diesem Jahr Christinnen von den Cook-Inseln zum Weltgebetstag ein.

„Kia orana“ – sie grüßen uns in ihrer Maori-Sprache und wünschen damit viel mehr als einen guten Tag. Sie erinnern an die Unterdrückung ihrer Kultur und Sprache in der Kolonialzeit und stellen sie uns in einem Gottesdienst vor.

In der Mitte steht Psalm 139, ein Schöpfungspsalm, als Grundlage für ihr und unser gemeinsames Lob
Wir feiern einen ökumenischen Familiengottesdienst am Sonntag, dem 9. März um 10:30 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes in der Wilhelmstraße. Es singt der Kinderchor.

Es ist Tradition, dass nach dem Gottesdienst landestypische Speisen probiert werden. Wenn Sie gerne noch etwas zum Buffet beitragen wollen, melden Sie sich bei Claudia Neuguth (neuguth@kirche-dallgow.de).

Wir freuen uns auf Sie!

- Claudia Neuguth

Väter, Väter und Kinder, Kinder und Väter, Väter

Hallo Väter aus Dallgow und Umgebung, im Januar haben wir uns zum weiteren Frühstück getroffen, diesmal spontan mit den Kindern.

Wir haben auch über die nächsten Termine und Veranstaltungen gesprochen.

- 22.03. Badminton in der Havellandhalle ab 10.30 Uhr
- 06.04. 10.30 Familiengottesdienst
12..00 Mittagessen und Osterbasteln in den Räumen der Gemeinde
- 26.06. Väter – Kinder zelten im Pfarrgarten

Das nächste Väterfrühstück planen wir am 14.Juni 2025 wieder ab 9.00 Uhr.

Damit wir gut planen können bitten wir um eine kurze Anmeldung: pfarramt@kirche-dallgow.de

Wer vorher zu den Vätertreffen kommen möchte, melde sich, wir laden dann ein.

Wir freuen uns auf Euch: Reinhard, Thomas, Rüdiger



Ortsgeschichte

Christoph Janssen und Andreas Krüger - Zwei Ortschronisten und ihre aktuellen Projekte

Mit großer Akribie und Leidenschaft forschen Christoph Janssen und Andreas Krüger seit vielen Jahren zur Geschichte von Menschen und Ereignissen in Dallgow-Döberitz und Umgebung. Ihre Veröffentlichungen kann man in den Heimatjahrbüchern von Falkensee, in den Chroniken von Dallgow und Rohrbeck, in der Broschüre „Jüdisches Leben in Dallgow-Döberitz“ und von Zeit zu Zeit auch im Gemeindebrief des Pfarrsprengel Dallgow nachlesen. Bebildert sind viele Artikel mit Fotos aus dem Bildarchiv von Andreas Krüger, der viele historische Aufnahmen der Ortsgemeinde und Umgebung zusammengetragen hat und selbst regelmäßig Dallgower Ansichten fotografiert. So lassen sich inzwischen auch anhand seiner Aufnahmen viele Veränderungen und Entwicklungen in den vergangenen zwanzig Jahren verfolgen.

Beide Ortschronisten gehören der jüngst gegründeten Interessengemeinschaft Geschichte Dallgow-Döberitz e.V. an, die wir im letzten Gemeindebrief vorgestellt haben,

In dieser Ausgabe soll von ihren aktuellen Projekten berichtet werden. Neueste Veröffentlichungen findet man im Heimatjahrbuch 2025 für Falkensee und Umgebung. Darin haben Christoph Janssen und Andreas Krüger gemeinsam mit Winfried Sträter aus Groß Glienicke einen Text zu ihrer großen Ausstellung „30 Jahre Konversion“ publiziert, die im Februar 2024 im Havelpark startete und zurzeit in der Potsdamer Stadt- und Landesbibliothek gastiert. Konzipiert und vorbereitet von den drei Geschichtsforschern, zeigt sie die militärische Vergangenheit der Döberitzer Heide und ihren Wandel in ein europaweit bedeutendes Naturschutzgebiet sowie die Veränderungen in den umliegenden Orten seit dem Abzug der sowjetischen Truppen 1992.

Ausstellung „30 Jahre Konversion“ demnächst im Natur-Erlebniszentrum Döberitzer Heide

Aus ihren umfangreichen Archiven und jahrelanger Forschung zu den Orten rund um das militärische Gelände haben die drei Autoren der Ausstellung Material auf neun doppelseitigen Stellwänden zusammengestellt. Bilder und Texte zeigen und beschreiben unter anderem das Dorf Döberitz, das dem Truppenübungsplatz seinen Namen gab, den Flugplatz des sogenannten „Roten Baron“ von Richthofen, das Offizierskasino im Alten Lager, das heutige Neu-Döberitz und das Olympische Dorf von 1936. Die Heinz Sielmann Stiftung hat Fotos und Texte zur Entwicklung des Naturschutzgebiets seit 2004, wo heute Wisente, Przewalskipferde und unzählige weitere große und kleine Tier- und Pflanzenarten leben, beigesteuert.

Ab Anfang April ist die Ausstellung im Natur-Erlebniszentrum der Heinz Sielmann Stiftung in Elstal für vier Wochen zu sehen.

80 Jahre Kriegsende



© Andreas Krüger

Als weiteres aktuelles Projekt ist in diesem Jahr eine Veranstaltung zum Kriegsende vor 80 Jahren geplant. Zusammen in der Interessengemeinschaft Geschichte bereiten sie eine Dokumentation zu den Ereignissen vom 23. April bis 8. Mai 1945 in Dallgow-Döberitz vor, als die Rote Armee hier den Ring um Berlin schloss. Rüdiger Wichmann, ein weiteres Mitglied des Vereins,

befragt im Vorfeld Zeitzeugen, die bei Kriegsende Kinder waren. Noch gibt es Menschen, die man dazu befragen kann. Die bisher zusammengetragenen Aufzeichnungen sind Schilderungen von eigenen Erlebnissen und Überlieferungen. So ergeben sich verschiedene Perspektiven auf die letzten Kriegstage in Dallgow-Döberitz.

Andreas Krüger recherchiert in diesem Zusammenhang zum Beispiel auch zur mündlich überlieferten Geschichte der Speicher des Proviantamtes an der Bahnstrecke in Rohrbeck und ihrer Sprengung. In den letzten Kriegstagen soll der Zahlmeister befohlen haben, die Depots in die Luft zu jagen, damit die heranrückende sowjetische Armee nicht in den Genuss der Vorräte kam. Nach der Sprengung brannte einer der Hochspeicher, Teile der gelagerten Vorräte schmolzen. Das hielt die Bevölkerung nicht davon ab, sich dort zu holen, was noch brauchbar war. Davon zeugt heute noch das weithin sichtbare Betonskelett an der Bahnstecke bei Rohrbeck.

Die Suche nach Belegen und Fakten geht in die Archive, auch im Bundesarchiv nimmt er Einsicht, um möglichst historisch korrekt zu berichten. Die Ergebnisse der aktuellen Recherchen können Geschichtsinteressierte in einer Veranstaltung erfahren, die voraussichtlich im Sommer stattfinden wird. Der genaue Termin ist noch offen.



Interesse wecken

Die Motivation für die beiden Forscher und auch ihre Kolleginnen und Kollegen im Verein, in ihrer Freizeit solch aufwendige Recherche zu betreiben, ist der Wunsch, das Interesse an der Ortsgeschichte zu wecken. Dallgow-Döberitz und die Orte der Umgebung haben eine sehr bewegte Geschichte, deren Zeugnisse aber mehr und mehr verschwinden. Wo der Flugplatz des „roten Barons“ von Richthofen war, steht heute Karls Erlebnisdorf. Die Überreste des Dorfes Döberitz auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz sind wegen der hohen Munitionsbelastung nicht mehr zugänglich, auf dem Gebiet des ehemaligen Truppenlagers liegt heute die Neubausiedlung Neu-Döberitz. Auch das Offizierskasino aus der Kaiserzeit, um dessen Erhalt noch Anfang der Zehnerjahre in Dallgow heftig gekämpft und gestritten wurde, ist 2014 abgerissen worden, zurückgeblieben ist davon nur eine große Brache.

Dazu kommt ein Interesse an den einzelnen Menschen in unruhigen Zeiten. Christoph Jansen erklärt: „Mich interessiert, wie die Menschen gedacht haben. Dass sie anders gehandelt haben als vorgesehen. Manche waren feige, manche waren mutig – warum? Diese Frage treibt mich bei der Recherche an.“

Seine Aufsätze, zum Beispiel über die Familie Althausen, Pfarrer Wodaeger oder sein Text „Die Geschichte einer Freundschaft“ im aktuellen Heimatjahrbuch zeugen davon.

- Elisabeth Fleisch



Dallgow



Rohrbeck

März 2025			
02	So Estomihi	10:30 Gottesdienst	
05	Mi Aschermittwoch		
09	So Invokavit	19:00 Kammerorchester Da Ponte Berlin	
			10:30 Gottesdienst zum Weltgebetstag im Johanneshaus
13	Do		
14	Fr	19:30 Lobpreisabend im Gemeindehaus Dallgow	
15	Sa	10:00 Fahrradwerkstatt im Pfarrhof	
16	So Reminiszere	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl	
20	Do		
23	So Okuli		
30	So Laetare		10:30 Gottesdienst
April 2025			
06	So Judika	10:30 Familien-Gottesdienst	
11	Fr	19:30 Lobpreisabend im Gemeindehaus Dallgow	
12	Sa	10:00 Fahrradwerkstatt im Pfarrhof	
13	So Palmarum		10:30 Gottesdienst
17	Do Gründonnerstag		
18	Fr Karfreitag	10:30 Gottesdienst zum Karfreitag	15:00 Gottesdienst zum Karfreitag
19	Sa Karsamstag	17:00 Osterfeuer und Familienandacht	
20	So Ostersonntag	05:00 Osternacht-Gottesdienst mit Taufen	
21	Mo Ostermontag		10:30 Gottesdienst mit seestraßenensemble
27	So Quasimodogeniti	10:30 Gottesdienst	
29	Di		
Mai 2025			
04	So Misericordias Domini		15:00 Kaffeekonzert
09	Fr	19:30 Lobpreisabend im Gemeindehaus Dallgow	
10	Sa		
11	So Jubilate		
15	Do	19:30 GKR Dallgow	
17	Sa	10:00 Fahrradwerkstatt im Pfarrhof	
18	So Kantate	10:30 Gottesdienst	
24	Sa		14:00 Konfirmation
25	So		Taufgottesdienst Brieselang/Nymphensee

Hinter den Kulissen... die Ehrenamtlichen

Wenn Sie zum Gottesdienst kommen, ist meistens alles schön vorbereitet: Die Kerzen brennen, es stehen Blumen am Altar, jemand begrüßt Sie, die Musiker sind an ihrem Platz. Im Gemeindehaus stehen Kaffee und Kekse bereit, der Eingang zur Kirche ist gefegt.

Eine Stunde früher sieht es schon anders aus: es wird noch an der Orgel geübt, jemand steckt die Liednummern, in der Küche wird fleißig gewirbelt, Liedzettel und Gesangbücher werden bereitgestellt. Es gibt viele Aufgaben, die wichtig sind, aber eher hinter den Kulissen erledigt werden.

Vielleicht haben Sie sich mal gefragt, wer z.B. die Kirchräume zum Gottesdienst herrichtet, das Gemeindehaus in Ordnung hält und vor allem das Gemeindeleben plant und gestaltet. Vielleicht haben Sie nie darüber nachgedacht. Es sind Menschen, die in ihrer Freizeit ohne Vergütung die Hauptamtlichen, insbesondere unsere Pfarrerin, tatkräftig unterstützen. Auch der Gemeindebrief hier, den sie gerade lesen, ist durch Hilfe der Ehrenamtlichen entstanden.

Man braucht allerdings für viele Aufgaben keine besondere Ausbildung oder Qualifikation, um in

der Kirchengemeinde aktiv zu sein. Es handelt sich (größtenteils!) um ganz normale Leute, die diese Aufgaben übernehmen, um Menschen, die einfach den Wunsch haben, sich einzubringen, ihre Gaben einzusetzen, Gemeinschaft zu erleben und ja, auch Gott auf diese Weise zu dienen. Möchten Sie sich nicht vielleicht auch engagieren und einen Beitrag zum diakonischen, kulturellen und geistlichen Leben der Gemeinde leisten?

Falls Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, schauen Sie mal auf unsere Webseite unter www.kirche-dallgow, wo Sie sich über unsere Gruppen und Veranstaltungen informieren können. Neu ist auch ein Bereich mit konkreten Aufgaben und Projekten, wo wir noch Unterstützung suchen. Sie können auch gern bei Andreas Fröhlich nachfragen, entweder telefonisch unter 0177-8072434, oder

per Mail: andreas.froehlich@directbox.com.

Gern möchten wir auch auf die Möglichkeit hinweisen sich als Kandidaten für die kommende Gemeindekirchenratswahlen im November aufstellen zu lassen. Infos dazu sehen Sie auf der nächsten Seite.

„Tief empfunden“

Das Duo Udite mit Vivaldi und Bach zur Passionszeit in Rohrbeck

Mit Antonio Vivaldis „Stabat Mater“ und Arien aus verschiedenen Kantaten von Johann Sebastian Bach ist das Duo Udite am Sonntag 6.4. in der Rohrbecker Kirche zu hören. Die Mezzosopranistin Bettina Bruns und der Gitarrist Daniel Görizt präsentieren das Programm in der äußerst seltenen Besetzung und Vertonung für Solostimme und Gitarre.

Bettina Bruns erklärt zu dem in die Passionszeit passenden Programm: „Eigentlich verblüffend: Bach und Vivaldi - nahezu gleichaltrig – repräsentieren zwei komplett verschiedene Lebenswelten und Tonerzählungen. Und doch ist beider Musik so tief empfunden und aufrichtig!“

Hören Sie selbst:

Herzliche Einladung zum Konzert am 6. April um 17 Uhr in der Rohrbecker Kirche!





WAHLEN IM
NOV
2025

**DU BIST
ENTSCHEIDEND**



gkn-ekbo.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindegkirchenrat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindegkirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

 **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Gott hat das Licht des Tages erschaffen, damit du im Hellen spielen kannst.

Gott hat das Dunkel der Nacht geschaffen, damit du gut schlafen kannst.

Gott hat die Erde gemacht, damit du über die Wiese laufen und springen kannst.

"So ist es gut", sagt Gott.

Diese Sätze stammen aus der Schöpfungsgeschichte.

Was hat Gott noch alles erschaffen? Wen hat Gott noch alles erschaffen? Ist die Schöpfung mit der Geschichte vorbei oder geht es da noch weiter?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen gehen wir auf Entdeckungsreise: im Kindergottesdienst, bei einem Ausflug und mit euren Familien.

Wen hat Gott noch alles erschaffen? Eine Antwort auf die Frage verrät dir das Ausmalbild.

Informationen

zu allen Terminen und Anmeldungen
über jakob.bindel@gemeinsam.ekbo.de

KINDERBIBELTAG 05. APRIL 2025

Wir fahren gemeinsam ins ANOAH – eine Ausstellung für Kinder im Jüdischen Museum Berlin. Mit allen Sinnen kann die Geschichte von Noah und seiner Arche dort erfahren werden. Im Anschluss an die Ausstellung bereiten wir in einem nahegelegenen Gemeindehaus gemeinsam den Familiengottesdienst am 06. April 2025 vor. Dort werden wir auch Mittagessen. Es wird Hot Dogs geben. Wenn gewünscht stellen wir gerne eine vegetarische Variante zur Verfügung. Herzliche Einladung zu diesem Kinderbibeltag, den Gottesdienst am Sonntag, den 06.04., gemeinsam zu feiern und von den Erlebnissen der Kinder zu hören.

Termine:

02. März Kindergottesdienst

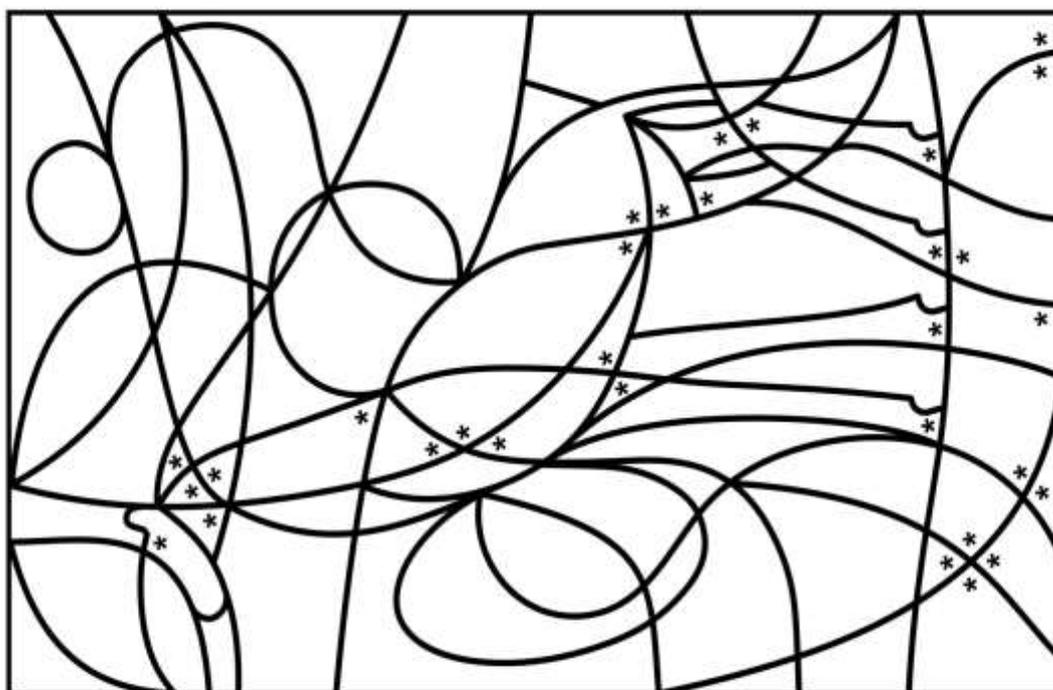
05. April Kinderbibeltag

06. April Familiengottesdienst

Freizeiten:

Familienfreizeit nach Gantikow 16. - 18. Mai

27. - 31. Oktober Kinderfreizeit nach Brandenburg



Vexierbild

Nanu, was ist denn das? Male alle Felder aus, die ein Sternchen haben, und du siehst es.

Gemeindebrief Dallgow 02-2025



KINDERGOTTESDIENST

UNSER THEMA: SCHÖPFUNG
DIE TERMINE BAUEN AUF EINANDER AUF
IHR KÖNNT ABER AUCH BEI JEDEM EINZELN DABEI SEIN

16. FEBRUAR 10.30 UHR KINDERGOTTESDIENST
02. MÄRZ 10.30 UHR KINDERGOTTESDIENST
05. APRIL KINDERBIBELTAG MIT AUSFLUG INS ANOAH
06. APRIL 10.30 UHR FAMILIENGOTTESDIENST

JOHANN-SEBASTIAN-BACH-STRASSE 6 | 14624 DALLGOW

Dallgower Konzerte
**Kammerorchester
 Da Ponte Berlin**

Leitung Tassilo Kaiser

Werke von
 J.S. Bach, B. Schramm, G.A. Brescianello,
 Z. Kodaly, E. Kats-Chernin

09. März 2025
 19.00 Uhr Eintritt frei



Kaffeekonzert

Psalmenvertonungen a-capella

mit dem Kaffeechor unter der Leitung von
 Therese Härtel

Sonntag 4. Mai 15.00 Uhr



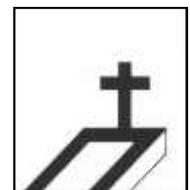
Am Sonntag, dem 4. Mai, wird es eine weitere Auflage unserer Kaffeekonzerte geben. Das Thema in diesem Jahr sind Psalmen. Vertonungen der biblischen Gesänge des Alten Testaments gibt es in vielfältigster Art und Weise, so dass in so einem Konzert nur ein winziger Bruchteil dessen abgebildet werden kann, was viele Komponisten über die Jahrhunderte hinweg geschaffen haben. Der Kaffeechor wird Psalmvertonun-

gen, überwiegend a capella, aus verschiedenen Epochen zu Gehör bringen. Ergänzt wird das Programm durch Orgelmusik. Seien Sie herzlich eingeladen: 4. Mai, 15.00 Uhr, Kirche Rohrbeck. **Das Konzert dürfte sich nicht „Kaffee“-Konzert nennen, wenn es im Anschluss keinen Kaffee gäbe.** Also dürfen Sie sich, wie in jedem Jahr, auf Kaffee und außerdem auf Sekt, Saft, Kuchen sowie herzhaft Köstlichkeiten freuen.

Familien-Nachrichten

Bestattungen:

16.01.2025	Brigitte Müller	Dorffriedhof Rohrbeck
06.02.2025	Ursula Stechow	Dorffriedhof Dallgow
21.02.2025	Hannah Rohwer	Dorffriedhof Rohrbeck



Sie wollten schon immer mal in einem **Blockflötenkreis** mitspielen?

Der Flötenkreis sucht neue Mitspieler. Wir treffen uns zwanglos einmal die Woche zum gemeinsamen Flöten.

Insbesondere Neu- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Kontakt: Claudia Mewes Tel. 03322- 21 01 28
 claudiamewes@kabelmail.de



Fahrradwerkstatt Pfarrhof Dallgow

5. März 12. April 17. Mai 14. Juni
Jeweils 10 – 12 Uhr

**Aufgearbeitete Fahrräder für Nachbarn, Bedürftige und
Geflüchtete**
Fahrradreparaturen: Hilfe zur Selbsthilfe ☺

Andreas Fröhlich

Tel. 0177-80 72 434 bzw. Fahrrad-Dallgow@directbox.com.



Diakonieverein

im Kirchenkreis Falkensee
e.V.
Bahnhofstraße 61
14612 Falkensee



Pd brass

Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow

Spielen Sie mit!
Der Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow probt im
Zwei-Wochen-Rhythmus, dienstags um 19.30 Uhr
im Gemeinderaum unterhalb der Rohrbecker Kirche

Martin Grau
0174 2781195



Der Kirchenchor Dallgow

Der Chor probt montags, 19:30 Uhr im
Gemeinderaum Rohrbeck, Dorfstr. 6.

Kommen Sie einfach vorbei und machen
mit.

Kantorin Therese Härtel.

T 03322 /84 23 32

therese.haertel@gemeinsam.ekbo.de



Kinderchor Dallgow

Die Kinder der 1. bis 3. Klasse proben montags im Musikraum der
Grundschule in der Steinschneiderstraße.
1+2. Klasse 13:45-14:30 Uhr, 3.+4. Klasse 14:30-15:15 Uhr
ab 5. Klasse vierzehntägig mittwochs von 16 bis 17 Uhr im Gemein-
derraum Rohrbeck.

Therese Härtel

therese.haertel@gemeinsam.ekbo.de

T 03322 /84 23 32

Impressum

Leitung der Redaktion
Ronald Mewes V.i.S.d.P.

Redakteure
Elisabeth Fleisch,
Jennifer und Andreas Fröhlich,
Claudia Neuguth

Herausgeber

Evangelischer Pfarrsprengel Dallgow
Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow
E-Mail redaktion@kirche-dallgow.de

Layout und Satz
Ronald Mewes

Druckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gross Oesingen

2.700 Exemplare

EVANGELISCHES PFARRAMT

für Dallgow, Rohrbeck und Seeburg

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow

Mi 8.00 -16.00 Uhr

Frau Schubert Telefon 03322 / 34 62
 pfarramt@kirche-dallgow.de
 www.kirche-dallgow.de

PFARRERIN Claudia Neuguth

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow

Telefon 03322 / 42 48 739
 0172 39 55 684
 neuguth@kirche-dallgow.de

KIRCHENCHOR DALLGOW

Kantorin Telefon 03322 / 84 23 32
 Therese Härtel therese.haertel@gemeinsam.ekbo.de

KINDERCHOR DALLGOW

Kantorin Telefon 03322 / 84 23 32
 Therese Härtel therese.haertel@gemeinsam.ekbo.de

POSAUNENCHOR PD-BRASS

Martin Grau Telefon 0174 27 81195
 martin.grau@posteo.de

GEMEINDEPÄDAGOGE FÜR KINDER

Jakob Bindel Telefon 03322 / 34 62

LESERBRIEFE redaktion@kirche-dallgow.de



KIRCHENGEMEINDE DALLGOW



Pfarrgemeindehaus Dallgow
 Johann-Sebastian Bach Str. 6
 www.kirche-dallgow.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
 Andreas Fröhlich

Stellvertretende Vorsitzende
 Pfarrerin Claudia Neuguth

Friedhofsverwaltung i.A.
 Dirk Fischer
 Telefon: 01590-14 70 696

KIRCHENBAUFÖRDERKREIS DALLGOW

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow
 www.kirche-dallgow.de/sanierung.php

Vorsitzende des Förderkreises
 Pfarrerin Claudia Neuguth 03322 / 42 48 739

Bankverbindung
KKV Kyritz
 IBAN DE 88 5206 0410 0403 9099 13
 BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: - Sanierung Kirche Dallgow -

KIRCHENGEMEINDE ROHRBECK



Gemeindehaus Rohrbeck, Dorfstraße 6
 www.kirche-rohrbeck.de

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
 Elisabeth Fleisch 03322 / 27 56 34

Stellvertretende Vorsitzende
 Pfarrerin Claudia Neuguth

Friedhofsverwaltung i.A.
 Dirk Fischer
 Johann-Sebastian-Bach-Straße 6, 14624 Dallgow
 Telefon: 01590-14 70 696

Bankverbindung
 IBAN DE05 1605 0000 3819 0006 57
 BIC: WELADED1PMB

KIRCHENGEMEINDE SEEBURG



Kirche mit Gemeinderaum
 Potsdamer Chaussee
 Die Kirche ist tagsüber geöffnet.
 www.kirche-seeburg.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
 Christoph Müller

Stellvertretende Vorsitzende
 Pfarrerin Claudia Neuguth

Friedhofsverwaltung i.A.
 Dirk Fischer
 Johann-Sebastian-Bach-Straße 6, 14624 Dallgow
 Telefon: 01590-14 70 696

Bankverbindung
 IBAN DE49 1605 0000 3819 0007 38
 BIC: WELADED1PMB